

Konzept für Kita-Leitungen

BAUSTEINE zur Begleitung interner Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm



Wie kann eine interne Evaluation mit
multiprofessionellen Kita-Teams gelingen?

Impressum

Das **Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (BeKi)** ist ein Institut der Internationalen Akademie Berlin (INA gGmbH) und wird gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Seit Juni 2008 unterstützt und begleitet das BeKi die Implementierung des Berliner Bildungsprogramms in die Praxis der Kindertageseinrichtungen. Auf der Grundlage der Qualitätsvereinbarung Tageseinrichtungen (QVTAG) setzt sich das BeKi für die fortlaufende Qualitätsentwicklung aller Berliner Kindertageseinrichtungen ein.

Das BeKi engagiert sich für eine praxisrelevante Forschung in der Frühen Bildung und verfolgt einen dialogischen und auf Beteiligung ausgerichteten Forschungsansatz. Das BeKi sieht sich den Kindern, Familien und Fachkräften in Berlin in enger Zusammenarbeit mit der für Jugend zuständigen Senatsverwaltung verpflichtet.

Gestaltung: Sarah Bors

Zeichnungen: Dorothee Jacobs, Cris Olano, canva.com

Autor*innen: Sabine Beyersdorff, Sarah Bors, Ann-Kathrin Theurich

Redaktion: Karin Garske, Milena Lauer, Andriana Noack

Herausgeber:



Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (BeKi)

Erich-Steinfurth-Str. 7

10243 Berlin

Tel.: +49 (0)30 / 25 93 31 -20

Fax.: +49 (0)30 / 25 93 31 -15

E-Mail: info@beki-qualitaet.de

Internet: www.beki-qualitaet.de

Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie



© 2024 – Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung

Vorwort

Liebe (stellv.) Kita-Leitungen,

die interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm (BBP) ist ein wichtiger Bestandteil der Qualitätsentwicklung für Kitas in Berlin. Berliner Kita-Teams sprechen der internen Evaluation einen sehr hohen Nutzen zu und nehmen sich viel Zeit dafür.¹ Mit diesem Konzept möchten wir Sie als Kita-Leitungen bei der Begleitung und Durchführung der internen Evaluation stärken.

Wenn von multiprofessionellen Teams gesprochen wird, geht es vor allem um die verschiedenen beruflichen Professionen der einzelnen Teammitglieder. Viele sozialpädagogische Abschlüsse sind für die Tätigkeit als pädagogische Fachkraft anerkannt, aber auch unterschiedliche Varianten des Quereinstiegs (mit und ohne Fachkraftoption)² bieten Zugänge in Kitas und in ein bis dato unerreichbares Arbeitsfeld einzusteigen. Immer mehr Kitas nutzen diese Möglichkeit, sich multiprofessionell aufzustellen. Der eigentliche Schatz von multiprofessionellen Kita-Teams liegt auch darin, sich als vielfältiges Team zu sehen und sich als dieses weiterzuentwickeln. Jedes Kita-Team zeichnet sich durch seine Verschiedenartigkeit aus, denn jedes einzelne Teammitglied bringt wertvolle Ressourcen in die alltägliche Arbeit mit den Kindern ein: ehrenamtliches Engagement, ein Hobby oder eine Leidenschaft, die eigene Familiensprache(n) und -kultur, berufliche Erfahrungen außerhalb von Kitas und vieles mehr. Das Wissen um diese und das Nutzen dieser vielfältigen Ressourcen trägt zu einer nachhaltigen Qualitätsentwicklung Ihrer Kita bei.

Die Begleitung und Durchführung der internen Evaluation kann deshalb auch herausfordernd sein, indem beispielsweise einer der folgenden drei Fragestellungen auf Sie und Ihr Team zutrifft:

- Sie haben keine externe Begleitung für die Durchführung Ihrer internen Evaluation zum BBP und fühlen sich nicht sicher, diese selbst durchzuführen?
- Viele Themen „brennen“ in Ihrer Kita und das Fokussieren auf einen Aufgabenbereich im Rahmen der internen Evaluation ist aktuell für Sie und Ihr Team herausfordernd?
- Sie haben ein multiprofessionell zusammengesetztes Team und sind fortlaufend mit der Einarbeitung oder Diskussionen über das Bildungsverständnis beschäftigt?

Die folgenden Bausteine sollen Ihnen bei der Begleitung und Durchführung interner Evaluation zum BBP Orientierung und Sicherheit bieten. Sie sind eng miteinander verbunden, bauen jedoch nicht chronisch aufeinander auf. Sie können als Vor- oder Nachbereitung Ihrer internen Evaluation genutzt werden (auch bei einer externen Begleitung) oder geben Ihnen auch direkte Impulse für ihre Gestaltung (insbesondere, wenn Sie die Durchführung selbst begleiten)³.

Jeder Baustein wird mit einer Fallvignette (=inszeniertes fiktives Beispiel), einem Interview oder einem Zitat eingeführt, welche fachlich zum jeweiligen Baustein einführen. Anschließend folgen

¹ Vgl. BeKi (Hrsg.) (2020): Ergebnisse der vierten Kita-Befragung zu Praxiserfahrungen mit der Qualitätsentwicklung zum Berliner Bildungsprogramm (Kurzfassung), S. 9 & S. 17.

² Nachzulesen unter: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (2022): „FACHKRÄFTE UND QUEREINSTIEG – KITA KOMPAKT“

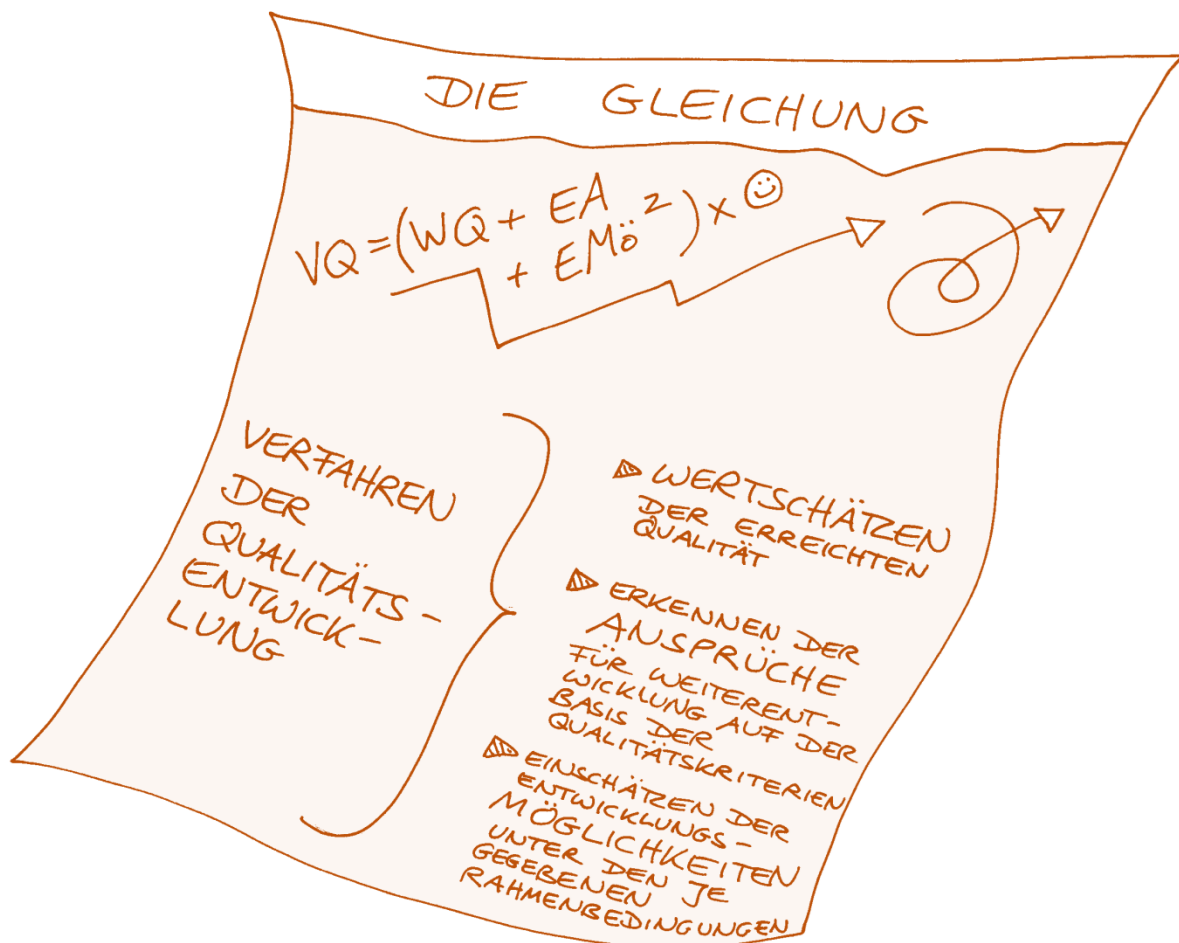
³ Die Schritte und Qualitätsansprüche für die interne Evaluation zum BBP sind im „Roten Ordner“ ausgeführt. Inspirierende Methoden zu allen Schritten der internen Evaluation und zu jedem Aufgabenbereich des BBP enthält die „Werkzeugkiste 2.0“.

verschiedene Impulse oder Methoden sowie fachliche Hinweise unter den Kategorien „Unser Tipp“ und „Gut zu wissen“.

Dieses Konzept soll dazu beitragen, dass Sie und Ihr Kita-Team einen lustvollen und spannenden Entwicklungsprozess erleben und Sie gemeinsam die interne Evaluation mit Freude anpacken.

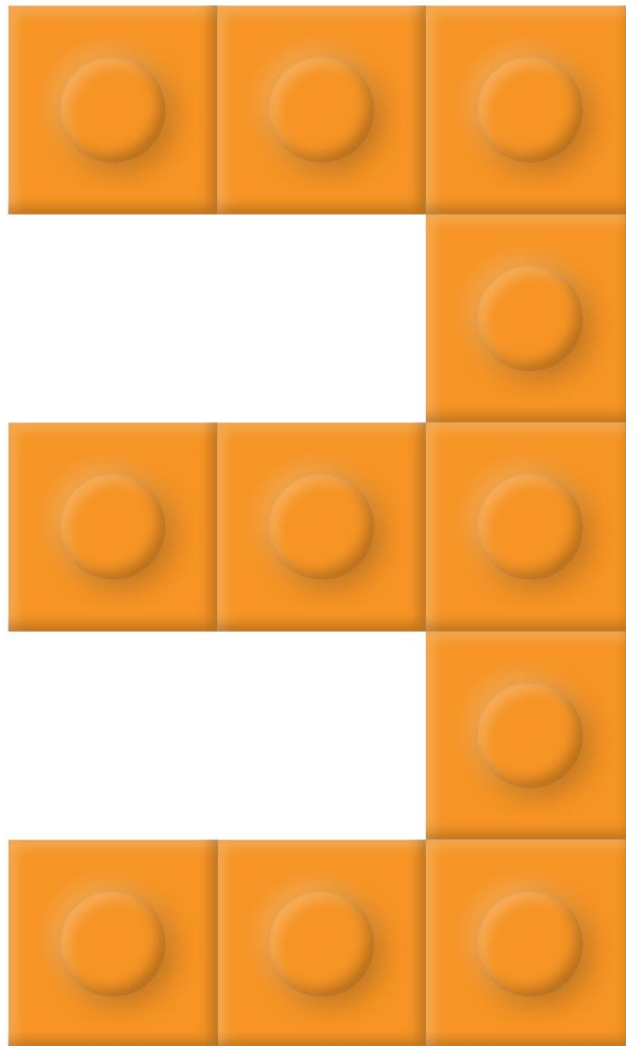
Viel Spaß dabei,

Sabine Beyersdorff, Sarah Bors und Ann-Kathrin Theurich
(Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung)



Gleichung der Internen Evaluation

BAUSTEIN



Sich im Berliner Bildungsprogramm
gut auskennen

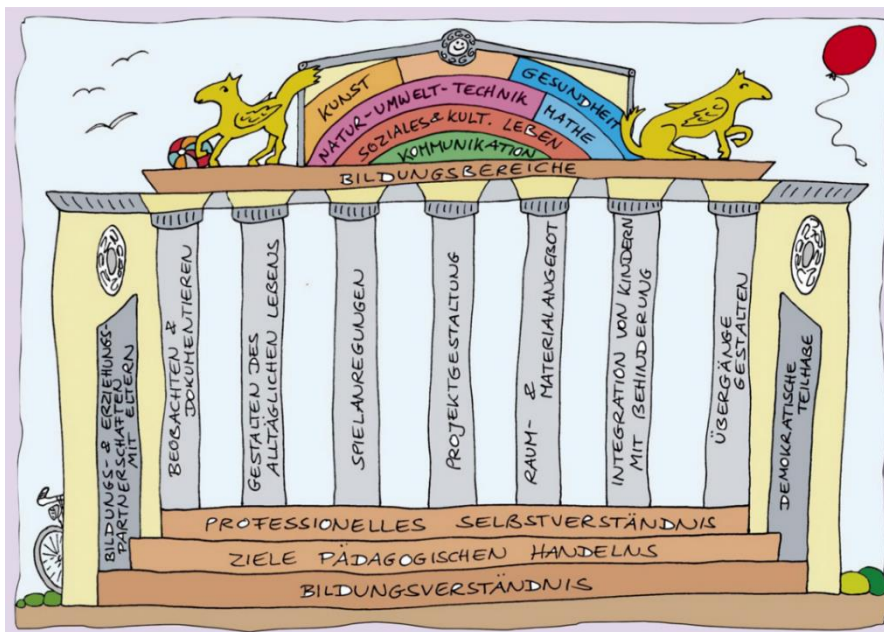
Baustein 3: Sich im Berliner Bildungsprogramm gut auskennen

„In der letzten Teamsitzung hatte unsere neue Kollegin Selma gefragt, was wir unter Beteiligung der Kinder verstehen. Erst erzählten ein paar Kolleg:innen, was sie machen, um Kinder im Alltag zu beteiligen. Ich war gespannt, was das BBP dazu sagt. Meine Kita-Leitung wusste sofort, wo wir nachschauen könnten. So konnten wir gleich uns dazu austauschen und es gab uns allen eine klare Orientierung.“



Fallvignette

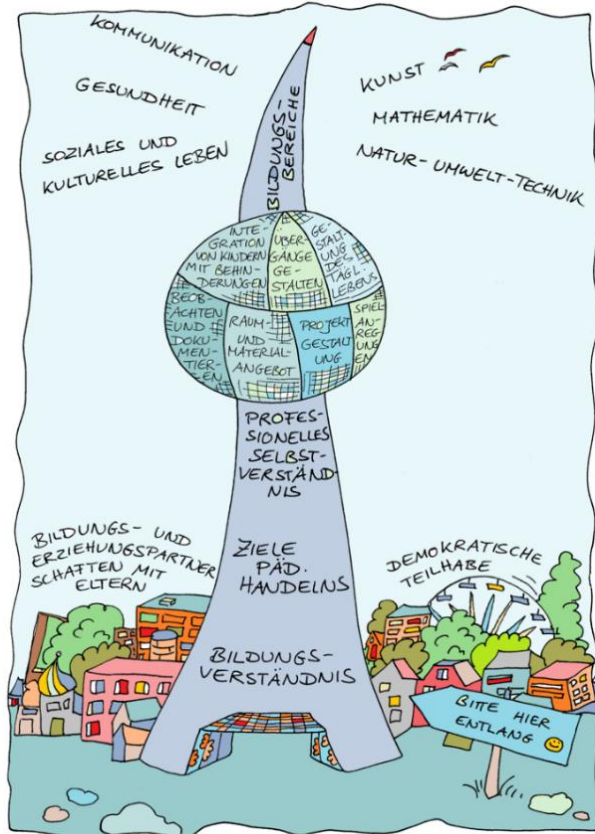
Machen Sie sich mit den Inhalten und dem Aufbau des Berliner Bildungsprogramm vertraut. Das schafft Ihnen Sicherheit bei der Begleitung und Durchführung der internen Evaluation. Zugleich kann Ihre Orientierung im Berliner Bildungsprogramm helfen, dass Sie mit Ihrem vielfältigen Team in den Austausch zu den Inhalten des BBP und ihrer gelebten pädagogischen Praxis kommen. Um diese BBP-Inhalte und deren Beziehungen zueinander besser zu verstehen, wurden auf Grundlage der Abbildung im BBP auf Seite 8 zwei Grafiken – als visualisierte Lesehilfe – entwickelt: die Aufgabenbereiche des BBP als Fernsehturm und als Brandenburger Tor (siehe unten). Sie finden diese als kleine Grafiken auf der Seite 35f. in der Werkzeugkiste 2.0⁸ und als Kopiervorlage auf der Downloadseite⁹ zur Werkzeugkiste 2.0. Zudem finden Sie die Grafiken als Plakate in der Materialbox zur Werkzeugkiste 2.0¹⁰.



⁸ Beyersdorff, Sabine; Lauer, Milena (2020b): Schritt 1: Erkunden und Aufgabenbereich bzw. Themenpaket auswählen. In: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (Hrsg.): Werkzeugkiste 2.0 für die Begleitung interner Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm. Weimar, Verlag das netz.

⁹ Den Link finden Sie in der Werkzeugkiste 2.0 auf der dritten inneren Umschlagseite.

¹⁰ Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (Hrsg.) (2021b): Materialbox zur Werkzeugkiste 2.0. Für die Begleitung interner Evaluationen. Weimar, Verlag das Netz.



Eine mögliche konkrete Fragestellung, unter der Sie sich mit dem Inhalt und der Struktur des BBP vertiefend vertraut machen können, wäre:

Wo im BBP findet sich das im Kapitel „Zum Bildungsverständnis“ (BBP, S. 18 -21) zu Grunde gelegte Verständnis von Bildung als „Inklusive Bildung“ wieder?

Nutzen Sie zuerst für sich und dann später mit dem Team die Abbildung des Brandenburger Tores, um systematisch in den Stufen „Ziele pädagogischen Handelns“, „Professionelles Selbstverständnis“, in den Säulen des Tores sowie in den Bildungsbereichen auf dem Dach/ Giebel des Brandenburger Tores Verweise auf Inklusion, Diversität, Individualität und Vielfalt zu suchen.

Querverweise zu vertiefenden Textstellen im BBP

Hilfreich dabei sind sicherlich auch die „Querverweise zu vertiefenden Textstellen im BBP“, die in der WZK 2.0 zu jedem Aufgabenbereich (z.B. S. 59) zusammengetragen sind.



UNSER TIPP

Die **Arbeit mit Querverweisen** im BBP eignet sich gut,

- um mit dem Team das BBP „als großes Ganzes“ zu klären.
- um bei inhaltlichen Diskussionen oder Widerständen im Team oder mit Eltern herzuleiten, wie bestimmte Aussagen gemeint sind und warum das so ist.
- um Schubladen-Denken im Alltag vorzubeugen.

Beachten Sie, dass durch die Arbeit mit Querverweisen,

- weitere Themen „aufgemacht“ werden könnten und die Diskussion sich inhaltlich erweitert.
 - die von Ihnen für die Diskussion anberaumte Zeit möglicherweise überschritten wird und einzelne Fachkräfte von der Komplexität des BBP abgeschreckt werden könnten, da sie dieses nicht auf Anhieb überschauen können.
- Deswegen ist es sicher hilfreich, **maßvoll mit Querverweisen** zu arbeiten.

In der nun folgenden tabellarischen Übersicht finden Sie am Beispiel „Inklusive Bildung“ einen Absatz aus dem Kapitel „Zum Bildungsverständnis“ und Bezüge zu anderen Kapiteln des BBP. Vielleicht helfen Ihnen unsere Fundstellen zum Thema „Inklusive Bildung“ dabei, sich mit dem BBP vertrauter zu machen und weitere inhaltliche Zusammenhänge, die dem Verständnis des BBP dienen, systematisch zu suchen und zu finden.

**Textpassage aus dem
Bildungsverständnis
„Inklusive Bildung“
(BBP, S. 18-21)**

**Inhaltliche Bezüge, wenn wir das BBP mit dem Inklusions-Blick
lesen:**

Bezug zu Kapitel 2: Ziele pädagogischen Handelns: Kompetenzen stärken

**GUT ZU
WISSEN**



Dieses BBP-Kapitel ist in der Logik des Roten Ordners der „Aufgabenbereich A2 – Verständnis von Zielen reflektieren“.

INTERESTING FACT

„Kinder in ihren Ich-Kompetenzen stärken, Pädagoginnen und Pädagogen ermuntern die Mädchen und Jungen, sich ihrer Gefühle und Bedürfnisse, Interessen und Ansprüche, also ihrer Individualität bewusst zu werden und sie angemessen auszudrücken, [...]“ (BBP, S. 27 rechte Spalte)

„Inklusive Bildung geht davon aus, dass sich die Pädagoginnen und Pädagogen auf die Voraussetzungen der Kinder einstellen und nicht, dass sich das einzelne Kind an die Bildungseinrichtung anpassen hat.“ (BBP, S. 18 rechts oben)

Bezug zu Kapitel 3: Zur Gestaltung von pädagogischen Prozessen

Die Ausführungen auf den Seiten 31 und 32 im BBP bis zu der Zwischenüberschrift Pädagogisch-methodische Aufgaben bezeichnen wir als professionelles Selbstverständnis.

Hier steht mit Blick auf Inclusive Bildung:

„[...] Es geht um die wirksame, gezielte Unterstützung der individuellen Entwicklung eines jeden Kindes in Richtung der Kompetenzbereiche, der „Zone der nächsten Entwicklung.“ (BBP, S. 31 rechte Spalte)

**GUT ZU
WISSEN**



Dieser BBP-Abschnitt umfasst in der Logik des Roten Ordners den „Aufgabenbereich A3 – Professionelles Selbstverständnis reflektieren“.

INTERESTING FACT

Bezug zu Kapitel 4: Integration von Kindern mit Behinderung und Frühförderung

**GUT ZU
WISSEN**



Das ist in der Logik des Roten Ordners der „Aufgabenbereich B6 – Integration von Kindern mit Behinderung“.

INTERESTING FACT

„Die Kinder, unabhängig von den jeweiligen Entwicklungsvoraussetzungen und Bedürfnissen, in ihrer Entwicklung so früh wie möglich individuell zu unterstützen und zu fördern, ist eine große Herausforderung für die pädagogischen Fachkräfte. Kinder mit Behinderung sind verschieden wie andere Kinder auch.“ (BBP, S. 45 linke Spalte)

Weiterhin können Ihnen die Klärungsfragen¹¹, die in der WZK 2.0 zu jedem Aufgabenbereich (z.B. S. 57) formuliert sind, Unterstützung dabei bieten, das BBP noch besser zu verstehen und ihrem Team in Diskussionen fachlich fundiert zur Seite zu stehen.

Klärungsfragen zum Verständnis der Qualitätsansprüche und -kriterien

Im Anschluss an die methodische Einführung und das Lesen im BBP gehört zu jeder Einführung in den Aufgabenbereich die **Klärung der Qualitätskriterien**.

Das Ziel der Klärungsfragen ist, die Teilnehmenden auf bestimmte Begriffe oder Formulierungen in den Qualitätskriterien aufmerksam zu machen und zum Nachdenken in Vorbereitung auf die im nächsten Schritt folgende Selbsteinschätzung anzuregen.

Auch wenn in den **Hinweisen zur Beantwortung der Frage** teilweise konkrete Definitionen aufgeführt sind, ist es ausreichend, wenn die Teilnehmenden für sich selbst die Begriffe und Formulierungen – im Sinne des BBP – erklären. Die Hinweise auf Erläuterungen im BBP bzw. Begriffsdefinitionen können Sie bei der Moderation unterstützen.

Nutzen Sie als Leitung das BBP, um Diskussionen im Team fachlich zu begründen und zu unterlegen. Sie können so Argumente im Sinne einer modernen Frühpädagogik beisteuern.



In dem [Downloadmaterial zum Baustein 3](#) haben wir beispielhaft Fragen und Diskussionspunkte zu den Aufgabenbereichen des BBP zusammengetragen, die uns in Kita-Teams immer wieder begegnet sind und auch bei Ihnen während der internen Evaluation (oder im Kita-Alltag) auftauchen könnten. Passend dazu finden Sie konkrete Hinweise zur Reflexion dieser Themen und entsprechende Zitate aus dem BBP.

¹¹ Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (Hrsg.) (2021a): Klärungs- und Reflexionsfragen zur Werkzeugkiste 2.0. Zusatzmaterial für die Begleitung interner Evaluationen zum Berliner Bildungsprogramm. Weimar, Verlag das Netz.

Literaturverzeichnis

Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (Hrsg.) (2020): Ergebnisse der vierten Kita-Befragung zu Praxiserfahrungen mit der Qualitätsentwicklung zum Berliner Bildungsprogramm (Kurzfassung).

Download unter: https://beki-qualitaet.de/media/pages/materialien-und-forschungsberichte-uebersicht/materialien-und-forschungsberichte/4fc293807f-1627462734/201029_kurzfassung_gebericht_beki.pdf

Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (Hrsg.) (2021a): Klärungs- und Reflexionsfragen zur Werkzeugkiste 2.0. Zusatzmaterial für die Begleitung interner Evaluationen zum Berliner Bildungsprogramm. Weimar, Verlag das Netz.

Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (Hrsg.) (2021b): Materialbox zur Werkzeugkiste 2.0. Für die Begleitung interner Evaluationen. Weimar, Verlag das Netz.

Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) (2012): Die gute gesunde Kita gestalten. Stärken entdecken, Ziele setzen, Maßnahmen festlegen. Download unter: https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/guteGesundeKita_Heft3_Staerken_Ziele_Massnahmen.pdf

Beyersdorff, Sabine; Lauer, Milena (2020a): Das Verfahren für die interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm. In: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (Hrsg.): Werkzeugkiste 2.0 für die Begleitung interner Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm. Weimar, Verlag das netz.

Beyersdorff, Sabine; Lauer, Milena (2020b): Schritt 1: Erkunden und Aufgabenbereich bzw. Themenpaket auswählen. In: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (Hrsg.): Werkzeugkiste 2.0 für die Begleitung interner Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm. Weimar, Verlag das netz.

Bielesza, Ola Aleksandra; Lake, Lorena; Niewęglowska-Köhler, Dorota (2023): Durch die Begabungsbrille beobachten und dokumentieren. In Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (Hrsg.): Begabungen im Blick. Impulse für die pädagogische Arbeit in Kitas. Weimar, Verlag das netz.

Busuleanu, Štěpánka; Norkeliunas-Kaeber, Isabelle; Ruhl, Ilka (2021) Gesund von der Kita in die Schule: Kinder und Familien im Übergang begleiten. Leitfaden für Pädagog:innen in Kita und Schule. Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung. Download unter: http://beki-qualitaet.de/media/pages/materialien-und-forschungsberichte-uebersicht/materialien-und-forschungsberichte/906e693095-1633522024/neukoelln_uebergang_web.pdf

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (Hrsg.) (2015): Materialien für die interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm in der Kindertagespflege. Weimar, Verlag das netz.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (Hrsg.) (2020): Vereinbarung über die Qualitätsentwicklung in Berliner Kindertageseinrichtungen. Download unter: www.beki-qualitaet.de

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin (Hrsg.) (2014): Berliner Bildungsprogramm für Kitas und Kindertagespflege. Weimar, Verlag das netz.